

Einleitung ..... 13

**Teil I: Grundlagen**

*Malu Dreyer*

„Kinderrechte in die Verfassung – Gesellschafts-, Familien- und Bildungspolitische Herausforderungen und Perspektiven (auch) in Rheinland-Pfalz“ ..... 20

1. Überblick über die Rede ..... 21
2. Historisches Argument: Kindheit und Kinderrechte sind soziale Errungenschaften ..... 21
3. Bewusstseinsargument: Was im Grundgesetz steht, zählt mehr ..... 24
4. Juristisches Argument: Die UN-Kinderrechtskonvention ist kein Ersatz..... 26
5. Ausgestaltung der Kinderrechte und Elternrecht ..... 27
6. Schluss ..... 28

*Jörg Maywald*

Recht haben und Recht bekommen. Der Kinderrechtsansatz in der Kinder- und Jugendhilfe ..... 29

1. Kinderrechte – ein Blick zurück ..... 30
2. Das Gebäude der Kinderrechte ..... 32
3. Kinderrechte in Deutschland und Europa ..... 33
4. Der Vorrang des Kindeswohls ..... 35
5. Kindeswohlvorrang als Verfahrensgrundsatz ..... 37
6. Kinderrechte und Elternrechte ..... 38
7. Konsequenzen für die Kinder- und Jugendhilfe..... 38
8. Was wir für die Umsetzung der Kinderrechte tun können..... 39

*Ulrike Urban-Stahl*

Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren zwischen rechtlicher Absicherung und fachlicher Verantwortung ..... 43

1. Zur Struktur pädagogischer Beziehung..... 44
2. Beteiligung in der Kinder- und Jugendhilfe..... 46
3. Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe .. 48
4. Betroffenenrechte zwischen struktureller Absicherung und fachlicher Verantwortung ..... 51

*Carola Kuhlmann*

Schlechte „Traditionen“ in der Organisation der Erziehungshilfe: Was wir aus der Geschichte lernen können..... 53

1. Mängel in der Heimaufsicht und der Berufsvormundschaft ..... 54

2. Erziehung versus Strafe und Therapie – Dominanz von Justiz und Medizin .....	58
3. Verantwortung der Leitungsebene für eine gewaltfreie Pädagogik der Achtung .....	60

*Sabine Andresen/Johanna Wilmes*

Kinder einbeziehen: Teilhabe und Gerechtigkeit in der Kindheitsforschung .....	64
1. Theoretische Einbettung .....	64
2. Methodische Herausforderungen der Kindheitsforschung.....	67
3. Was bedeutet Gerechtigkeit für Kinder, was ist gerecht und was ist ungerecht? .....	69
4. Wie gerecht oder ungerecht behandelt fühlen sich die Kinder?.....	70
5. Gerechtigkeit und Wohlbefinden .....	71
6. Partizipation und Mitbestimmung als Dimension von Gerechtigkeit ...	72
7. Gesellschaftliche Teilhabe und Ungleichheit als Aspekte sozialer (Un-)Gerechtigkeit .....	75
8. (Un-)Gerechtigkeit im Alltag.....	76

## Teil II: Praxis

*Friedhelm Höfener*

Kinderrechte und Organisation .....	81
1. Kinderrechte in der Kinder- und Jugendhilfe .....	81
2. Exemplarische Auseinandersetzung .....	83
3. Die Organisation als Vermittlungsagentur.....	86
4. Stolpersteine.....	87

*Tilman Fuchs*

Kinderrechte im Jugendamt – zwischen Selbstverständlichkeit und Kulturschock .....	89
1. Berlin 2044 .....	89
2. Die Organisation und ihre Wirkung – Institution Jugendamt und Umsetzung von Individualrechten .....	89
3. Die handelnden Personen im Jugendamt – Fachkräfte und Kinderrechte.....	90
4. Die Handlungsfelder – Kinderrechte sind überall.....	91
5. Die Kooperationspartner – Wer ist der beste Kinderrechtler? .....	94
6. Noch einmal Berlin 2044 .....	94
7. Fazit .....	95

*Martina Kriener/Mike Lenkenhoff*

Gesagt, getan? – Zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Hilfeplanungspraxis (§ 36 SGB VIII) ..... 96

1. Typische Partizipationspraxis in der Hilfeplanung ..... 98
2. Wie beteiligen Sie Kinder und Jugendliche in der Hilfeplanung? ..... 102
3. Partizipation bei Hilfen im Zwangskontext ..... 102
4. Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Hilfeplanung verbessern? Ja, aber ... ..... 104

*Cordula Lasner-Tietze*

Kinderschutz und Kinderrechte..... 108

1. Begriffsbestimmung..... 108
2. Von der UN-Kinderrechtskonvention zum Bundeskinderschutzgesetz ..... 109
3. Evaluation ..... 111
4. Bewertung statistischer Daten..... 111
5. Rahmenbedingungen für den präventiven Kinderschutz ..... 113
6. Fachpolitische Forderungen ..... 114

*Marco Matthes/Steffi Ulbricht*

Rechte von Kindern und Jugendlichen in der stationären Erziehungshilfe ..... 116

1. Kinderrechte in der stationären Erziehungshilfe..... 116
2. Ausblick ..... 123

*Kurt Frey*

Grundvoraussetzungen für Partizipation und Mitwirkung in einer stationären Einrichtung der Heimerziehung ..... 125

1. Das Partizipationsprojekt ..... 125
2. Erfahrungen und Veränderungen ..... 126
3. Zusammenfassung ..... 128

*Ralf Mengedoth*

Kinderrechte und Beteiligung im pädagogischen Alltag ernst nehmen ... 130

1. Struktur und Kultur – zwei Seiten der Entwicklung ..... 130
2. Eine notwendige fachliche Herausforderung ..... 131
3. Beziehungen professionell gestalten ..... 132
4. Beschwerden und Konflikte fordern heraus..... 133
5. Eine Pädagogik der Verantwortung ..... 134
6. Grenzen und Grenzverletzungen..... 135

*Britta Sievers/Severine Thomas*

Jugendhilfe – und dann? Care Leaver haben Rechte.....	138
1. Strukturelle Benachteiligung von Care Leavern.....	139
2. Die aktuelle Praxis der Hilfgewährung.....	141
3. Das Kriterium der (mangelnden) Mitwirkung.....	143
4. Ombuds- und Beschwerdestellen.....	144
5. Schnittstellen = Sollbruchstellen? Das Bermudadreieck der Sozialleistungssysteme.....	145
6. Fazit.....	146

*Hanna Böhm/Jan Helmig*

Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.....	148
1. Partizipation – eine zentrale Aufgabe der OKJA.....	148
2. Praxiseindrücke.....	152
3. Abschließende Überlegungen.....	156

*Torsten Krause*

Demokratiebildung in Brandenburg: Das „Jahr der Partizipation“.....	158
---	-----

*Thomas Berthold*

Die Kinderrechte und die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Deutschland.....	164
1. Wegmarken einer unendlichen Geschichte.....	165
2. Die Kinderrechte als Motor für eine gute Aufnahme.....	167
3. Kinderrechte als Leitlinien für die Zukunft.....	168
4. Ausblick.....	171

*Heike Schwering*

Zwischen Hirn, Herz und Haltung Kinder und Rechte in Outlaw-Kitas..	173
1. Vom Großen zu den Kleinen.....	173
2. Zwischen Hirn und Herz – oder alles Verstehen und Handeln beginnt mit der Wahrnehmung.....	174
3. Zwischen Garderobenbild und Kinderparlament – die Praxis.....	178
4. Zwischen innerer Überzeugung und äußerem Handeln – in Haltung steckt Halt.....	182

*Heinz Joachim Bükler*

Kinderrechte in der Fachschulausbildung von Erzieherinnen und Erziehern.....	185
1. Rahmenbedingungen.....	186
2. Didaktisch-methodische Prinzipien/Entscheidungen.....	192

*Björn Redmann/Barbara Wolf*

Ermächtigung und Kritik (in) der Jugendhilfe:

Ombudschafliche Beratung .....	195
1. Ausgangslage .....	195
2. Gründung des Jugendhilferechtsvereins und Ziele .....	198
3. Ablauf einer ombudschaflichen Beratung .....	200
4. Auswertung der bisherigen Erfahrungen .....	200
5. Ausblick .....	201

*Margareta Müller*

Wie können die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf

angemessene Jugendhilfe durchgesetzt werden?.....	204
1. Ratsuchende und Beschwerdeführer/innen der Ombudschaft Jugendhilfe NRW .....	205
2. Anfragen und Beschwerden .....	206
3. Beratung und Unterstützung .....	207
4. Machtbalance herstellen.....	208
5. Unabhängigkeit .....	209
6. Parteilichkeit .....	211
7. Betroffenenbeteiligung .....	212
8. Fazit .....	213

*Elisabeth Harasser*

Die Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs .....

1. Vertraulich – anonym – kostenlos .....	215
2. Einzelfallarbeit.....	218
3. Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit .....	219
4. Kooperation .....	220
.....	222

*Maya Mülle*

Elternbildung in der Schweiz und Kinderrechte .....

1. Elternbildung in der Schweiz.....	223
2. Kinderrechte in der Schweiz.....	224
3. Elternbildung und die Kinderrechte Kinderrechte in der Elternbildung .....	226
4. Wie können Eltern erreicht werden .....	226
5. Sensibilisierungskampagnen „Stark durch Beziehung“ und „Stark durch Erziehung“ .....	227
6. Ziele und Visionen .....	228

*Thomas Muth*

Kunst und Kinderrechte – Orte der Kinderrechte in Koblenz .....

.....	229
-------	-----

## Teil III: Perspektiven

### *Kay Biesel*

Chancen und Risiken von Kinderrechten im Kinderschutz.....	241
1. Blick in die Geschichte .....	241
2. Dominierende Bilder von Kindern im Kinderschutz .....	242
3. Kinderrechte – eine Gefahr für gefährdete Kinder im Kinderschutz? .....	243
4. Kinderschutz als Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendhilfe ..	244
5. Schluss .....	247

### *Hans-Jürgen Schimke*

Kinderrechte und Professionalität in der Kinder- und Jugendhilfe .....	250
1. Einleitung.....	250
2. Grundfragen der Beteiligung von Kindern in Rechtsverfahren .....	251
3. Rechtsgrundlagen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ....	252
4. Professionalität der Fachkräfte als Schlüssel für gelingende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen .....	256
5. Fazit .....	259

### *Adolf Bartz*

Inklusion und Kinderrechte – Konsequenzen für die Schule .....	262
1. Inklusion als zentraler Wert in den Menschenrechtskonventionen der Vereinten Nationen .....	262
2. Inklusion und Integration.....	264
3. Rechtsanspruch statt Fürsorge .....	265
4. Konsequenzen für Lernprozessgestaltung und Lehrpläne .....	267
5. Barrieren identifizieren und abbauen.....	268
6. Inklusion als Bereicherung .....	270

### *Henriette Katzenstein*

Stärkt das Bundesverfassungsgericht die Elternrechte? .....	272
1. Wesentliche Aspekte bei der Feststellung und Würdigung des Sachverhalts.....	273
2. Wesentliche Aspekte bei der Prüfung der Verhältnismäßigkeit der familiengerichtlichen Maßnahmen .....	278
3. Die Kammerentscheidungen im Licht der Diskussion von Kinder- und Elternrechten.....	285

### *Sabina Schutter*

Von gefühlten zu empirischen Realitäten: Überlegungen zu einem

indikatorenbasierten Datenbericht zur Entwicklung der Kinderrechte in  
 Deutschland..... 290

1. Vorhandene Daten im Überblick ..... 292
2. Indikatoren als Grundlage eines Datenberichts Kinderrechte..... 293
3. Einen Kinderrechte-Datenbericht realisieren:  
 Wo liegen die Hürden? ..... 295

**Teil IV: Schlusskapitel**

*Luise Hartwig/Gerald Mennen/Christian Schrapper*

Jeder junge Mensch hat ein Recht..... 300

1. Jeder junge Mensch hat ein Recht..... 301
2. Mädchen-Rechte und Jungen-Rechte bedürfen eigenständiger  
 Perspektiven: Geschlechtergerechte Bildung und Betreuung ..... 303
3. Flüchtlingskinder und Familien ..... 305
4. Pädagogik, Erziehung und Recht – ein nicht auflösbares, aber  
 zu gestaltendes Spannungsverhältnis ..... 306
5. Recht und Gesetz bieten Schutz durch rechtsstaatliche Verfahren ..... 308
6. Beschwerderechte und Ombudschaften ..... 309
7. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – und doch muss immer  
 wieder darüber nachgedacht und gesprochen werden..... 311

**Autoren .....313**